



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/  
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Etliche Erinnerungen dise Exercitien oder Ubungen betreffend.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44880**



Etliche Erinnerungen diese Exercitia  
 oder Übungen betreffend.

**S**onder dem Namen der geistliche Übungen hat der H. Ignatius alle Weiß das Gewissen zu erforschen / zu betrachten / zu beschauen / mündlich vnd innerlich zu betten / vnd andere geistliche Wirkungen begriffen / durch welche sich die Seel übet / damit sie von allen ihren geistlichen Krankheiten / das ist / von vnrordentlichen Anmutungen erlediget / hurtig / behend / vnd vnverhindert / schnurgrad vnd sicher zu ihrem Ziel vnd End lauffe / welches in dem bestehet / daß sie ihrem Erschaffter diene / ihn ehre vnd glorificiere / seinen Willen in allen Dingen durch das gegenwärtige Leben erfülle / vnd in dem künftigen durch die Verdienst der guten Werck seiner ohne alles End genieße.

Dieses alles zu erhalten / wie nützlich vnd vntrefflich seyen die Übungen des H. Ignatii / ist erstlich klar auß dem abzunehmen / weilien sie ein von Gott herrührendes Mittel seyn / welches er einem noch vnerfahrenen vnd vngelernten Menschen / gleich zu Anfang seiner Bekehrung eingegeben / als er ihne / da er zu Manresa den geistlichen Betrachtungen / vnd strengen Bußwercken ernstig oblag / durch außerselene übernatürliche Erleucht

leuchtungen zu einem Meister vnd Obristen so vieler Seelen zu schmicklen angefangen hat.

Zu dem anderen gibt solches die Erfahrung an den Tag / dann durch diese Übungen hat der heilige Vatter seine erste Gefellen & Ort gewonnen / die Gesellschaft JESU gestiftet / vnd selbige in die ganze Welt außgebräutet. Eben durch diese Exercitia haben sich allenthalben vnzählbare / wunderliche Befehrungen vnd Veränderungen des Lebens bey allerhand Sorten der Menschen begeben / vnd geschehen dergleichen hin vnd wider noch auff den heutigen Tag / also daß nicht leicht eine gefunden worden / welchen es gereuet hätte / solche gemacht zu haben.

Drittens erhellet dieses auch auß der Schätzung / welche der H. Vatter darvon gehabt : diser als er M. Mionam, welcher vor Zeiten sein Beichtvatter ware / vnd sich zu Paris auffhielt / durch Brieff / so zu Benedig den 16. November Anno 1536. geschriben / selbige zu machen ermahnete / setzt er hinzu : alsdann / wann es dich dessen gereuen wird / neben dem / daß ich keine Straff / so du mir aufflegen wirst / außschlage / solst du mich für einen Spöttler der geistlichen Personen halten. Und ein wenig hernach : Eben dieses begehre ich ein / zwey / vnd zum drittenmahlen / vnd so offft ich vermag / vmb der Ehr vnd Dienst Gottes Willen / damit nicht einmahls die Göttliche Majestät von mir erfordere / daß ich dieses von dir nit mit gangem Gewalt begehret habe / weilen dieses das beste ist / welches ich in diesem Leben gedencken /

urtheilen/vñ verstehen kan/theils damit der Mensch in ihme selbst wachse vnd zunehme/ theils damit er in anderen Frucht schaffen / vñnd ihnen nutzen möge.

Dise Übungen aber hat der H. Vatter in vier Wochen abgethailt/in welchen er den/ so sich übet/ mit sonderlicher Kunst vnd Ordnung / gleichsam durch etliche Grad vnd Stafflen / von Anfang der Belehrung bis zu dem Gipffel der Vollkommenheit führet. Werden auch solche auff die drey Weeg / der Reinigung / Erleuchtung vnd Vereinigung gerichtet / in welche die geistliche Lehrer die ganze geistliche Reiß abtheilen ; daher selbige gänglich zumachen / 30. Tag pflegen angewandt zu werden. Aber weiln dises wenigen vergunt / wollen wir die ganze Substantz jener 4. Wochen also in eine / das ist / in 8. Tag zusammen ziehen / daß / der sich ernstlich darauff begeben wird / auß diser allein den ganzen Frucht jener viergen schöpfen vnd genießen werde.

In dem Gebrauch diser Übungen pflegen zwey Personen zu seyn ; eine ist der / so die Exercitia machet / die andere der geistliche Vatter / oder Underweiser / welcher solche übet vnd aufleget : welches gemeinlich in einer Stuben eines Collegij oder Haus vnserer Societät zugeschehen pflegt / allwo/ der sich übet / 8. Tag eingeschlossen verbleibet : weiln aber auff dise Weis wenig verrichten können / so seyn lediglich wenig / die ihnen obligen/vñ deren Frucht sich theilhaftig machen : vñ wolte Gott es übeten sich in disen Exercitijs alle vñ jede  
Chri-

Christen alle Jahr einmahl / gleich wie die Religio-  
sen der Societät thun / die Welt wurde gewislich  
ein anderes Ansehen haben; derowegen dann / das  
mit ich allen Mann vnd Weibs Personen / sie seyen  
was Stands vnd Condition sie wollen / den Ge-  
brauch diser Übungen leicht mache / biete ich ihnen  
allen dieses Büchlein an / damit es ihnen an statt ei-  
nes Underweisers vnd Lehrmeisters seye / vnd ra-  
the zugleich allen / daß sie durch dessen Anweisung  
einmahl alle Jahr auff diese Übungen sich begeben /  
wann sie anderst fromb leben / vnd das ewige Neyl  
sicherer zuertangen begehren: welches zu vollzie-  
hen ein jeder folgende Lehren beobachten soll.

1. Gar aller Geschäften soll er sich 8. Tag ent-  
schlagen / damit er allen Fleiß vnd Auffmercksam-  
keit auff das höchste vnd allein nothwendige Ge-  
schafft seiner Seelen wende. Hernach soll er sich zu  
Haus in ein zu diser Sachen bequembliche Stü-  
ben begeben / auß welcher er 8. Tag nicht herauß  
gehe / die nothwendige Sachen allein außgenom-  
men: solle auch mit niemand / als mit Gott al-  
lein / etwas zu schaffen haben. Über das solle er  
täglich 4. Stund dem innerlichen Gebett (welches  
die fürnehmste Übung ist) geben / auff die Weiß /  
welche wir gleich vorschreiben wollen. Die Mate-  
ri wird jene Übung geben / welche auff jeden Tag/  
der Ordnung nach beygesetzt ist. Die übrige Stun-  
den des Tags wird er verzehren der folgende Auf-  
theilung gemäß.

Aber damit man die höchste Krafft diser Übun-  
gen völlig erfahre / müssen neben dem / was gesagt

Bb. 4. wort

worden / auff folgende Ding beobachtet werden.  
 1. Dieselbe machen mit Anspannung des ganzen Gemüts / vnd allen Umständen / welche sie erfordern: dann ein Arzney / welche man entweder einnimbt / oder nicht mit den Umständen / so der Arzt vorgeschriben / braucht / wird ihr Krafft / die sie sonst hat / nit erweisen. 2. Dieselbe anfangen mit gänzlichher Ubergabung in den Willen Gottes / damit er nach seinem Wolgefallen in seiner Creatur würcke. 3. Dem Underweiser / so einer vorhanden / oder seinem Beichtvatter völlig gehorsamen / vnd alle Bewegungen des Gemüths gänzlich offenbahren. 4. Die Auftheilung der Zeit fleißig halten / dann dieses hilffet sehr vil / damit die Übungen recht von statt gehen. 5. Freudige Gedancken außschlagen: sich immer der Stuben halten / vnd nur so vil Liechts sich gebrauchen / welches zu dem Lesen vonnöthen ist: muß man aber auß der Stuben gehen / fleißig auff das Stillschweigen / Zucht vnd Ehrbarkeit Acht haben. 6. Bußwerck vnd Leibs Casteyung mit Gutheissen des Underweisers oder Beichtvatters üben.

#### Lehrstück das innerliche Gebett oder Betrachtung betreffend.

**D**as innerliche Gebett oder Betrachtung / ist nichts anders / als einen Spruch oder That in die Gedächtnuß fassen / solches mit dem Verstand außlegen / die Substanz / Zufälligkeiten vnd Umständ erwegen / eines auß dem andern schliefen; vnd also den Willen / gute Anschlag / Gottes  
 feelige